

# rasolastik evo

07/19 226



## RASOLASTIK EVO

Faserverstärkter Einkomponenten-Mörtel auf Zementbasis für Abdichtungen und den Betonschutz.

## Abdichtungen

**TECHNOKOLLA®**





≥22±1%  
≤35±1%



60 min



5-35°C



Glatt/  
Walze/  
Pinsel/  
Spritzen



3 mm

# rasolastik evo



## WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

Einkomponentiges Produkt

Braucht keine Glasfasermatte zur Armierung

Hohes Haftvermögen

Wasserundurchlässig

Gutes Vermögen zur Rissüberbrückung

## AUSSEHEN

Graues Pulver

## HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung.

## EINSATZBEREICHE

- Abdichtung und Schutz von Wasserbaustrukturen wie Becken, Vorratsbehälter, Leitungen aus Beton, Wannen und Kanäle, auch wenn sie Trinkwasser enthalten.
- Abdichtung und Schutz von Außenmauern im Erdbereich.
- Abdichtung gegen Wasser mit leichtem Gegendruck, auf Mauern, Fußböden und Kellern.
- Abdichtung unter den Fliesen von Schwimmbädern, Becken, Duschen, Terrassen und Balkonen. Entsprechend den Leistungsanforderungen der Klasse CMO1P der Norm EN 14891:2012.
- Schutz von Betonflächen in Übereinstimmung mit der Norm EN 1504-9: 1: Schutz gegen das Eindringen (Beschichtung); 2: Regulierung des Wasserhaushaltes (Beschichtung); 8: Erhöhung des elektrischen Widerstands (Beschichtung).

## UNTERGRÜNDE

Beton, Zementputz und -Estrich, Kalkzementmörtel, Altbeläge und Holz.

## BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

RASOLASTIK EVO besteht aus hochwiderstandsfähigen Zementen mit ausgesuchten mineralischen Quarzfüllstoffen kleiner Korngröße, synthetischen Fasern und spezifischen Additiven. Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter.

## VERBRAUCH

~ 1,2 kg/m<sup>2</sup> pro mm Stärke

## VORBEREITUNG

Der Untergrund muss gut ausgehärtet, tragfähig und formstabil sein. Staub, Ausblühungen, Trennmitteln, Verkleidungen, Oberflächenbehandlungen, Schmutz, sich lösendes Material, Oberflächenverunreinigungen (wie Öl, Fett usw.) und Ausblühungen sind zu entfernen. Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Vorbereitungstechniken, wie z. B. Hochdruckstrahlreinigung (400 bar) oder Sandstrahlung, vorzubehandeln, um alle Spuren früherer Beschichtungen und anderer Materialien, die die Haftung beeinträchtigen können, zu entfernen. Vor der Verlegung muss auch eventueller Staub entfernt (z.B. abgesaugt werden). Die Ebenflächigkeit des Untergrunds bei Bedarf mit geeigneten Zementmörteln wieder herstellen. Unterbrechungen im Betonböden, Leitungen, Lichtquellen und Anlagen müssen mit REPAIR versiegelt werden.

## Abdichtungen



## EMPFOHLENES ZUBEHÖR

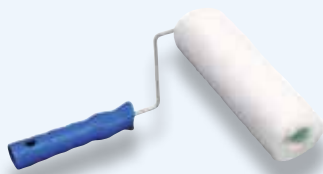
Rührgerät



Glatter Spachtel



Acrylwalze 25 cm



**437337**

Dichtband RL 120



## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Für eine optimale Imprägnierung von Schwimmbecken, Becken, Behältern und Räumen im Erdbereich kann es nützlich sein, Hohlkehlen zwischen Boden und Wand anzulegen, für die man Werk trockenmörtel GAP verwendet. Für neue Untergründe ist es wichtig, die jeweiligen Reifezeiten einzuhalten. In der folgenden Tabelle stehen die häufigsten Fälle mit den jeweiligen idealen Reifezeiten. Vor der Verlegung muss der Untergrund entsprechend angefeuchtet werden. Wasser oder Kondenswasser darf nicht stagnieren (die nasse Oberfläche muss matt dunkel aussehen und darf nicht glänzen).

UNTERGRUND	MINDESTWARTEZEIT FÜR DAS VERLEGEN
Estriche aus KRONOS	5 Tage
Zementestriche	28 Tage
Putze auf Zementbasis	3 Wochen
Beton	3 Monate

## VORBEREITUNG DER MISCHUNG

Das Pulver (20 kg-Sack) mit Wasser aufrühren, bis man eine homogene klumpenfreie Mischung mit der Konsistenz erhält, die für die gewählte Auftragsmethode geeignet ist. Man sollte eine Rührmaschine mit niedriger Geschwindigkeit (ca. 500 U/min) verwenden. Die so erhaltene Mischung muss 5 Minuten lang ruhen und ist nach erneutem kurzen Umrühren benutzbar. Keine Zusätze beimischen. Der Inhalt jede Packung muss ganz vermischt werden, um eine ungleichmäßige Verteilung der Aggregatteilchen zu vermeiden.

## VERARBEITUNGSTECHNIK

Den Untergrund annässen, aber das Entstehen von Kondensat oder stehendem Wasser vermeiden. Auf der Höhe von Bewegungsfugen, Ecken und Kontaktstellen zwischen Materialien unterschiedlicher Art muss die Abdichtungsschicht auf jeden Fall mit BANDELLA RL 120 verstärkt werden. Das Band ist wie im jeweiligen technischen Merkblatt angegeben anzubringen.

- Der Gesamtstärke der Auftragung muss mindestens 3 mm in 2 Schichten betragen.
- Auftragen mit dem Spachtel: Das Produkt mit einem glatten (amerikanischen) Stahlspachtel auftragen. Dabei beachten, den Mörtel so an den Untergrund anzudrücken, dass ein perfekter Kontakt gewährleistet wird. Die empfohlene Höchststärke jeder Schicht beträgt 2 mm.
- Auftragen mit der Walze: Das Produkt in drei Schichten mit einer mittel-kurzhaarigen Walze auftragen, um eine Verteilung des Produkts auf dem Untergrund zu erhalten, die so homogen wie möglich ist. Die empfohlene Höchststärke jeder Schicht beträgt 1 mm.
- Auftragen mit Pinsel oder Malerquast: Das Produkt in drei Schichten auftragen, wobei die Auftragsrichtungen zu überkreuzen sind. Die empfohlene Höchststärke jeder Schicht beträgt 1 mm.
- Auftragen durch Spritzen: Wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst.

Um eine glatte Oberfläche zu erhalten, auf das vollständige Aushärten warten, um dann alle Unregelmäßigkeiten der Oberfläche durch Abreiben zu entfernen. RASOLASTIK EVO muss ganz ausgehärtet sein, bevor es beschichtet oder dem Kontakt mit Wasser ausgesetzt wird. Keramikfliesen und Glasmosaik können auf RASOLASTIK EVO mit Klebern der Klasse C2 wie TECHNICO oder einer höheren Klasse verklebt werden. Alle Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das erhärtete Material lässt sich nur mechanisch entfernen. Die folgenden Wartezeiten beachten:

	20°C	10°C
Horizontaler Fliesenbelag	~ 2 Tage	~ 7 Tage
Vertikaler Fliesenbelag	~ 2 Tage	~ 3 Tage
Wässrige Anstrichemulsion	~ 2 Tage	~ 3 Tage
Eintauchen in Wasser	~ 2 Tage	~ 7 Tage
Trinkwasserkontakt	~ 15 Tage	~ 15 Tage

Die Wartezeiten können sich je nach der Feuchtigkeit von Umgebung und Untergrund ändern.

## HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Nach dem Auftragen mindestens 24/48 Stunden lang vor Regen schützen
- Einen direkten Kontakt mit Chlorwasser von Schwimmbädern durch geeignete Fliesen verhindern
- Bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind oder bei bevorstehendem Regen das Produkt nicht auftragen oder das frische Produkte schützen
- Das Aushärten der Schicht könnte verlangsamt werden, wenn die Umgebungsfeuchtigkeit sehr hoch ist, zum Beispiel in geschlossenen Zimmern oder Kellerräumen, die nicht angemessen belüftet werden können. In diesem Fall sollten Belüftungseinrichtungen benutzt werden
- Vor dem Kontakt mit Trinkwasser sicherstellen, dass das Material ganz ausgehärtet ist. Dazu die empfohlenen Wartezeiten beachten. Die Oberflächen anschließend sorgfältig waschen und das stehende Wasser vor dem Füllen entfernen
- Sollte eine Beschichtung mit lösemittelhaltigem Anstrich erforderlich sein, sind vorher Proben auszuführen, um sicherzustellen, dass das Lösemittel die Imprägnierungsschicht nicht beschädigt
- Das Produkt kann nicht mit einem Reibbrett bearbeitet werden.
- RASOLASTIK EVO ist wasserdampfdurchlässig und stellt keine Dampfsperre für nicht atmungsaktive Harzsysteme dar.

# rasolastik evo

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Spezifisches Gewicht	~ 1,5 kg/Liter		
Korngröße	Dmax: 0,315 mm		
Mischverhältnis - Konsistenz zum Rollen	~ 7 Liter Wasser pro 20 kg-Sack		
Mischverhältnis - Konsistenz zum Streichen	~ 6 Liter Wasser pro 20 kg-Sack		
Mischverhältnis - Konsistenz zum Spachteln	~ 4,4 Liter Wasser pro 20 kg-Sack		
Topfzeit bei 20°C	~ 60 min		
Wasserdruckbeständigkeit - Positiv	5 bar		EN 12390-B
Wasserdruckbeständigkeit - Negativ	2,5 bar		UNI 8298/8
Haftscherfestigkeit nach Salzwasserlagerung - 1 Monat	~ 1,90 MPa		EN 1542
Haftscherfestigkeit nach Salzwasserlagerung - 3 Monate	~ 1,52 MPa		EN 1542
Haftscherfestigkeit nach Salzwasserlagerung - 6 Monate	~ 1,22 MPa		EN 1542
Haftscherfestigkeit nach Salzwasserlagerung - 1 Jahr	~ 1,15 MPa		EN 1542
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	S <sub>D</sub> : 61 m	S <sub>D</sub> ≥ 50 m	EN 1062-6
Wasserdampf-Durchlässigkeit	S <sub>D</sub> : 2,91 m (Klasse I)	Klasse I – S <sub>D</sub> < 5 m (wasserdurchlässig) Klasse II – 5 m ≥ S <sub>D</sub> ≥ 50 m Klasse III – S <sub>D</sub> < 5 m (nicht wasserdurchlässig)	EN ISO 7783
Kapillaraufsaugung und Wasserdurchlässigkeit	~ 0,016 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>	w < 0,1 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>	EN 1062-7
Wärmeverträglichkeit (Eintauchen in Auftaumittel)	~ 2,40 N/mm <sup>2</sup>	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN13687-1
Haftvermögen	~ 2,60 N/mm <sup>2</sup>	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 1542
Vermögen zur Rissüberbrückung	L > 0,5 mm	Klasse A3 (+23°C)	EN 1062-7
Gefahrenstoffe (sechswertiges Chrom)	< 0,0002%	Entsprechend Punkt 5.4	EN 196-10
Brandverhalten	A2	Euroklasse	EN 13501-1

TECHNISCHE DATEN	TESTVERFAHREN	RESULTATE	ANFORDERUNG	NORM
Wasserundurchlässig (1,5 bar nach 7 Tagen)	A.7	Kein Durchgang	Kein Durchgang	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	A.6.2	~ 2,2 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	A.6.3	~ 1,6 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach thermischer Alterung	A.6.5	~ 3,0 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Auftau-Zyklus	A.6.6	~ 1,1 MPa	> 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Kalkwasserlagerung	A.6.9	~ 1,3 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Chlorwasserlagerung	A.6.7	~ 1,1 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Standardbedingungen (+23°C)	A.8.2	~ 0,95 mm (ohne Netz)	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Minustemperaturen (-5°C)	A.8.3	~ 0,90 mm (ohne Netz)	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012

Werte, die mit einem Gesamtverbrauch von 3,6 kg/m<sup>2</sup> in zwei Schichten erhalten wurden.

## ZULASSUNGEN / ZERTIFIZIERUNGEN

Flüssiges Zementprodukt (CM) für Abdichtungen unter den Fliesen (mit einem Kleber der Klasse C2 nach der EN 12004 verklebt) mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-5°C) und für Chlorwassereinwirkung geeignet, entsprechend den Anforderungen der EN 14891:2012 in Klasse CMO1P. Gemäß Anhang ZA Tabelle ZA.1 DoP Nr. 02 07 01 01 001 0 000231 1026. 14891: Das benannte Prüflabor Modena Centro Prove S.r.l., Nr. Lab. 01599 hat die anfänglichen Typentests auf Prüflingen ausgeführt, die vom Hersteller im Übereinstimmung mit dem System AVCP Typ 3 entnommen wurden und hat den Prüfbericht Nr. 20142364 ausgestellt.

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Untergründe, die zu verfliesen sind, müssen mit einer Spachtelmasse auf Zementbasis abgedichtet werden, die nur mit Wasser anzumachen ist, Typ RASOLASTIK EVO von TECHNOKOLLA.

**Technokolla** empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunterladen.



## Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com)